

Schadecker Börnchen

Festwoche
1.-11. Juli '88

700 Jahre
Schadeck
1288-1988
Ein Dorf in der
Geschichte

Februar 1988 Mitteilungen des Festausschuß 700 Jahre Schadeck Nr.3

ZUR 1. GRENZBEGEHUNG KAMEN 153 INTERESSIERTE AUS SCHADECK UND UMGEBUNG.

Am 27. Dezember 1987 herrschte Hochbetrieb auf der Mittelstraße in Schadeck. Die Lahn floß im gleißenden Sonnenlicht durchs Tal, als Horst Tobisch als Ortsbeirat und in Vertretung des verhinderten Bürgermeisters, eine unerwartet große Teilnehmerzahl zur 1. Grenzbegehung im Rahmen der 700-Jahrfeier begrüßen konnte.

Dann stieg Otto Huth, der ungekürzte Dorfhistoriker, auf das Bänkchen und begann mit seinem Vortrag zur Geschichte Schadecks. Schon nach wenigen Minuten lauschten alle gespannt seinen Ausführungen zur ehemaligen Stadtmauer und deren Standort, zum Schadecker Hündchen und Vieles mehr. Würde man hier versuchen alle Einzelheiten aufzuschreiben, dann würde das "Schadecker Börnchen" zu einem Geschichtsbuch werden. Insgesamt zwei Stunden wanderte man durch den nördlichen Teil der Gemarkung Schadeck bis ins Kerkerbachtal, wo Mühlen und Kerkerbachbahn den Inhalt des Vortrags bildeten.

In der "Grünen Au" fand die Grenzbegehung ihren Ausklang. Bei Erbsensuppe, Bier und auch mal einen Korn, diskutierte man das Erlebte und war sich einig, etwas über die Geschichte der Heimat erfahren zu haben, was man bis jetzt noch nicht gewußt hatte.

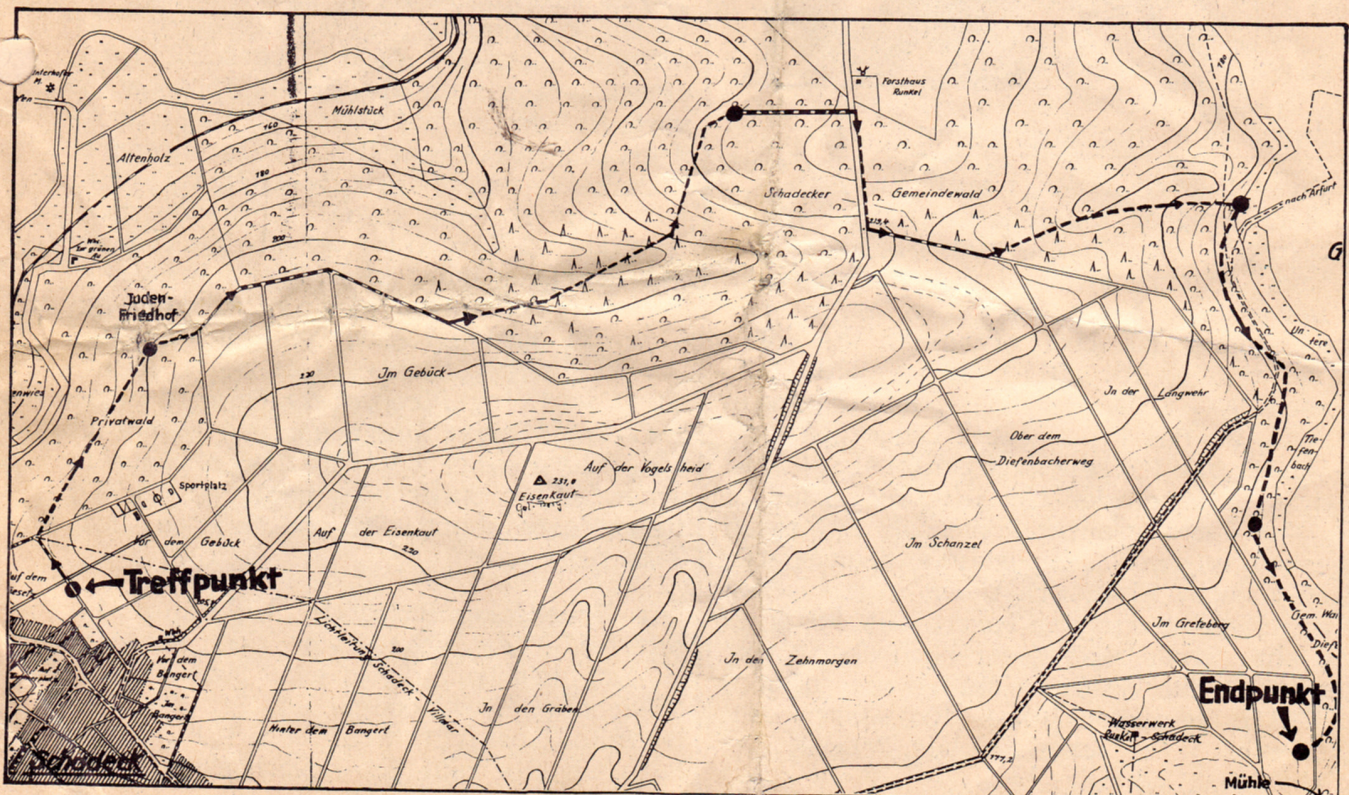
NICHT AM 2. SONDERN SCHON AM 1. JULI 1988 BEGINNT DIE FESTWOCHE

Der Festakt, der ursprünglich am Samstag, den 2. Juli 1988 die Festwoche zur 700-Jahrfeier einläuten sollte, findet jetzt schon einen Tag früher statt. Der Freitag ist also der Tag des offiziellen Geburtstags unseres Dorfes. Somit steht fest, daß jetzt ein Tag länger gefeiert werden kann. Während der Samstag zu einem Bürgerabend unter der Schirmherrschaft des TV-Schadeck steht, verändert sich das übrige Programm nicht.

20. Februar 1988:
GRÄBER - GRÄBEN - GRETENBURG: DIE 2.
GRENZBEGEHUNG ERWARTET SIE!

So könnte man die 2. Grenzbegehung umschrei-

Geplante Wegstrecke zur 2. Grenzbegehung

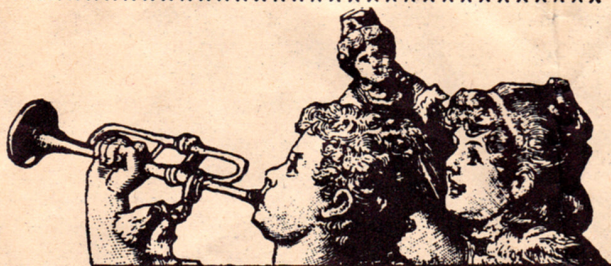


ben, wenn man betrachtet, was die Historiker im Laufe der Jahre über den Weg zusammengetragen haben, über den uns Otto Huth führen wird.

Treffpunkt ist "Am Gesetz" in Schadeck. Der Start um 14.00 Uhr. Sie beginnt mit dem Blick auf ein einstmal vorhandenes Siechhaus. Der Juden-Friedhof, der Pächterwald, das Gebück, die Langwehr, der Landgraben und die Berge-Heck sind weitere Stationen durch die Geschichte unserer Gemarkung. Zwischendurch hat der TV-Schadeck als Ausrichter Verpflegungspunkte eingerichtet, damit trockene Kehlen und knurrende Mägen geschmiert, bzw. beruhigt werden können. Ob der geplante Endpunkt erreicht wird, die Gretenburg, hängt von der Zeit ab, denn um 16.00 Uhr soll die Grenzbegehung ihr Ende finden. Das Wetter wird ein weiteres Fragezeichen sein. Wenn es nicht mitspielt, wird am Treffpunkt ein Versammlungsraum als Ersatz für die Grenzbegehung bekannt gegeben.

UNSER BÜRGERMEISTER WIRD 50

Am 16. Februar 1988 feiert Herbert Klos seinen 50. Geburtstag. Das "Schadecker Börnchen" wünscht Ihnen weiterhin Gesundheit und Glück. Der Festausschuß zur 700-Jahrfeier in Schadeck schließt sich diesen Wünschen mit aller Herzlichkeit an.



Hallo Kinder:
EIN FEST NUR FÜR EUCH!!!!

Wie Ihr sicher wißt, soll auch für Euch anlässlich unserer 700-Jahrfeier ein Fest stattfinden. Darum haben sich einige Leute zu einem Kinderfest-Ausschuß zusammengetan und lassen sich jetzt eine ganze Menge von Überraschungen für Euch einfallen. Es soll am Sonntag, den 10. Juli 1988 um 14.00 Uhr beginnen. Am Feuerwehrgerätehaus treffen wir uns. Mit Musik und guter Laune geht es dann durch die Mittel- und Schloßstraße zu einem Spielgarten der für Euch aufgebaut wird. Den Sonntagsanzug könnt ihr am besten vergessen, wegen des Ärgers, der dann später folgen könnte. Also, tragt den Termin schon mal ein. Schluß mit dem Feiern ist so gegen 16.00 Uhr. Eines müssen wir Euch aber noch sagen: Wenn das Wetter nicht so mitspielt, dann fällt Euer Fest leider ins Wasser. Also, sprecht jetzt schon mal mit Petrus, damit die Sonne scheint.

EIN AUFKLEBER KOMMT INS HAUS...

Mit der nächsten Ausgabe des "Schadecker Börnchen" kommt der Jubiläumsaufkleber ins Haus. Wie Sie bereits unserer 1. Ausgabe entnehmen konnten, kostet 1 Aufkleber DM 2,- und 3 Aufkleber DM 5,-. Mit dem Kauf dieses Aufklebers können Sie nicht nur beweisen, daß Sie ein Schadecker sind oder sich in Schadeck zu Hause fühlen; Sie leisten damit auch einen kleinen Beitrag zur Realisierung der 700-Jahrfeier in einem würdigen Rahmen.



WER MACHT MIT BEIM HISTORISCHEN MARKT

Der Arbeitskreis "Hist. Markt" lädt alle interessierten Bürgerinnen und Bürger zur einem Informationsgespräch ein, das am 11. März 1988 um 20.00 Uhr im Gasthaus Schaaf stattfinden wird.

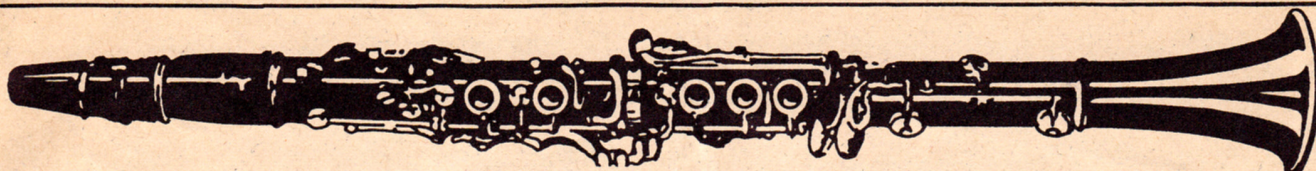


Das Buch der Bücher?

Wird das Buch zur Geschichte Schadecks von Ernst Zander zum Buch der Bücher?

Diese Fragestellung ergibt sich aus der Tatsache, daß es ein derartig umfassendes Werk über die Geschichte Schadeck bis jetzt noch nicht gibt. Auf mehr als 300 handgeschriebenen Seiten hat der verstorbene Autor des Buches mit großer Akribie die Zeitgeschichte unserer Heimat erforscht, beschrieben und gedeutet. Die Familie Letschert, in deren Besitz sich die Manuskripte befinden, wird in Gemeinschaft mit der Stadt Runkel dieses Buch herausgeben. Viele ehrenamtliche Mitarbeiter sind damit beschäftigt, die Manuskripte zu sichten und zu maschinengeschriebenen Texten zu verarbeiten. An dieser Stelle erlaubt sich das "Schadecker Börnchen" schon mal einen Dank vorab an alle, die daran mitarbeiten. Insbesondere Dr. Wilfried Letschert, der seine Nächte damit verbringt, Großvaters Schrift zu entziffern, Pfarrer Dragässer und seine Gattin, die die bearbeiteten Manuskripte in einen Textcomputer eingeben, damit sie für immer gespeichert sind und zu einem Buch werden.

Dem "Schadecker Börnchen" liegen bis jetzt nur Teile des Inhalts vor, doch schon heute ist absehbar, daß dieses Buch in jedes Schadecker Haus gehört. Das "Schadecker-Börnchen" berichtet darüber, wann dieses Buch für Sie käuflich erworben werden kann.



EINLADUNG ZUM PASSIONSKONZERT IN DER
EVANGELISCHEN KIRCHE SCHADECK

Der Bezirksposaunenchor Frankfurt,
unter der Leitung von Peter Schreiber,
spielt am Sonntag, dem 6. März 1988

um 19.30 Uhr, unter anderem Werke von
Johann Sebastian Bach, Georg Philipp
Telemann und Giovanni Gabrieli.
Dieses Konzert findet im Rahmen der
700-Jahrfeier von Schadeck statt.

Der Veranstaltungskalender für 1988 aller
Schadecker Ortsvereine steht fest

- 20.02. Grenzbegehung Nr. 2
- 20.02. Jahreshauptversammlung des Gem. Chor
Concordia Schadeck um 20.00 Uhr im
Gasthaus Schaaf.
- 26.02. Mitgliederversammlung der Tennisab-
teilung des TV-Schadeck um 20.00 Uhr
im Gasthaus Schaaf.
- 04.03. Jahreshauptversammlung des TV-Scha-
deck, 20.00 Uhr im Gasthaus Schaaf.
- 06.03. Passionskonzert um 19.30 Uhr in der
Ev. Kirche Schadeck.
- 19.03. Jahreshauptversammlung des Heimatver-
eins um 20.00 Uhr im Gasthaus "Alte
Burgschenke".
- 16.04. Grenzbegehung Nr. 3
- 20.04. Vortragsveranstaltung Nr. 1 zur 700-
Jahrfeier in der Ev. Kirche Schadeck.
- 23.04. Frühlingskonzert und 110 Jahre Gem.
Chor Concordia Schadeck.
- 01.05. Maiwanderung aller Ortsvereine
- 18.05. Vortragsveranstaltung Nr. 2 zur 700-
Jahrfeier in der Ev. Kirche Schadeck.
- 29.05. Grenzbegehung Nr. 4
- 05.06. Schadecker Jäger laden ein zur einer
Waldwanderung um 9.00 Uhr ab Schloß.
- 06.06. Vortragsveranstaltung Nr. 3 zur 700-
Jahrfeier in der Ev. Kirche Schadeck.
- 25.06. Konzert der Chöre der Stadt Runkel,
20.00 Uhr in der Stadthalle Runkel.
- 26.06. Josef-Hessler-Gedächtnisturnier auf
dem Schadecker Sportplatz.
- 01.07. Festakt zur 700 Jahrfeier, 20.00 Uhr
im Schloßhof.
- 02.07. Bürgerabend im Schloßhof
- 03.07. Ökumenischer Gottesdienst um 10.00
Uhr in der Ev. Kirche Schadeck.
Historischer Markt
- 06.07. Vortragveranstaltung Nr. 4 zur 700-
Jahrfeier in der Ev. Kirche Schadeck.
- 08.07. Jugendkonzert im Schloß
- 09.07. Historisches Konzert des Gem. Chors
Concordia Schadeck um 20.00 Uhr im
Schloßhof
- 10.07. Landsknechttreiben und Kinderfest
- 11.07. Frühschoppen um 11.00 Uhr im Schloßhof
- 18.-24.7. Stadtmeisterschaft der Senioren
im Fußball
- 03.-06.7. 3. Fußball-Bürgerturnier auf dem
Sportplatz in Schadeck

- 28.08. Ausflug des Kleintierzuchtvereins
- 04.09. Stadtmeisterschaft "Alte Herren" im
Fußball
- 15.-17.10. Schadecker Kirmes
- 05.-06.11. Lokale Leistungsschau des Klein-
tierzuchtvereins, Stadthalle Runkel
- 12.11. Herbstschoppen des Heimatvereins
- 06.12. Nikolausfeier
- 06.01. 1989 Versammlung der Schadecker Orts-
vereine

WER IST DER FESTREDNER, WELCHE HISTORISCHEN
KOSTÜME WERDEN GETRAGEN, WAS GESCHIEHT AM
KINDERFEST, WIE SOLL DIE FESTSCHRIFT AUS-
SEHEN UND WIEVIEL DARF DIE 700-JAHRFEIER
VON SCHADECK KOSTEN?

Letztere Frage hätte nicht nur der Bürger-
meister gern beantwortet, sondern auch der
Festausschuß. Doch bevor diese Fragen be-
antwortet werden können, muß man erst ein-
mal wissen, wie sich eine solche Feier über-
haupt durchführen läßt. Es sind ja nicht nur
organisatorische Fragen, also wie gestaltet
sich der Festakt, sondern auch Fragen der
Beschaffung z.B. von Materialien für die
historische Ausstellung, zu beantworten.

Um hier eine optimale Organisation zu ge-
währleisten, hat der Festausschuß Arbeits-
kreise gebildet, denen verschiedene Verant-
wortungsbereiche übertragen wurden. Diese
Arbeitskreise möchten wir Ihnen jetzt vor-
stellen, damit Sie wissen, an wen Sie sich
wenden können, wenn Sie sich an der Gestal-
tung zum 700-jährigen Jubiläum unserer Ge-
meinde beteiligen wollen oder Fragen ha-
ben, die Sie berühren könnten.

ARBEITSKREIS PROGRAMM

Dieser Arbeitskreis befaßt sich mit der Pro-
grammgestaltung der gesamten 700-Jahrfeier.
Dazu gehört ebenso die 1. Grenzbegehung,
wie der Versuchsacker oder der historische
Markt.

ARBEITSKREIS ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Werbung und Verkaufsförderung ist die Auf-
gabe dieses Arbeitskreises. Hier müssen die
Fragen beantwortet werden, die sich viele
Gäste stellen, bevor sie die verschiedenen
Veranstaltungen besuchen. Die Presse muß
informiert werden oder auch Sie, verehrte

Leser. Peter Albrecht, Klaus Martin und Klaus Neuhofen sind hier die Verantwortlichen.

ARBEITSKREIS HISTORISCHE AUSSTELLUNG

Damit ist nicht nur die Ausstellung von Urkunden im Schadecker Schloß gemeint. Dazu gehören auch das Anlegen des Versuchsackers beim Feuerwehrgeräte Haus, die Beschaffung von Schrift- und Bildmaterial, von Vitrinen, Schautafeln etc. Außerdem soll dieser Teil der Jubiläumsfeier speziell für spätere Zeiten archiviert und erhalten werden. Mit Dr. Wilfried Letschert, Pfarrer Udo Dragässer, Otto Huth, Walter Schlosser, Bernd Hammerl, Erich Schmidt und Gerhard Kreckel ist dieser Arbeitskreis kompetent besetzt.

ARBEITSKREIS HISTORISCHER MARKT

Der für den 3. Juli 1988 vorgesehene historische Markt zeigt schon jetzt seine ganze Problematik, da hier die Zahl der Teilnehmer unbestimmt ist. Buden und Stände müssen beschafft werden, die Platzverteilung ist zu organisieren. Wer und was wird verkauft? Klaus Martin, Erich Schmidt, Gerd Mannes, Karl Krämer, Edgar Dreiling und Peter Albrecht werden sich über Arbeit nicht beklagen können.

ARBEITSKREIS KINDERFEST

Hier sind es Petra Schreiber und vorerst nur Heide Kreuter, die sich mit der Organisation eines Kinderfestes befassen. Es werden also noch Damen und warum nicht auch Herren gesucht, die hier mit anfassern möchten. Alte Kinderspiele sollen zu neuem Leben erweckt werden.

ARBEITSKREIS LANDSKNECHTE

Wenn sich dieser "Haufen" auch schon gefunden hat, so ist damit nicht die Arbeit erledigt, die auf die Landsknechte wartet. Neben dem Einkleiden und dem Organisieren von Furage, gilt es ein Szenarium zu schaffen, das dem 10. Juli 1988 sein Gepräge gibt. Michael und Christoph Franke sowie Klaus Martin führen hier das Kommando.

LETZTE MELDUNGEN

Am 5. Februar 1988 tagte im Schadecker Gemeindehaus unter Leitung von Bürgermeister Herbert Klos und dem Sprecher des Festausschuß Jürgen Kreuter, der Arbeitskreis für das Programm zum Festakt am 1. Juli 1988. Studienrat Wolfgang Schoppet, bekannt auch als Journalist in Sachen Historik, stellte nicht nur sein Wissen zur Verfügung, sondern auch ein Konzept vor, das diesem Abend einen nicht alltäglichen Glanz verleiht. Bürgermeister Herbert Klos wußte zu berichten, daß die problemgeladene Frage nach dem richtigen Festzelt jetzt auch gelöst sei.

Am 12. Februar 1988 wird dem Gesamtfestausschuß das Konzept für den Festakt zur Diskussion vorgelegt.

WAHRHEIT ODER GERÜCHT

Die Anwerbung von Landsknechten, so lautet das Gerücht, vollzieht sich nach der zu ihrer Zeit üblichen Methode. Einige Bürger männlichen Geschlechts, erfuhren nach einer durchzechten Nacht, daß sie per Unterschrift, es können auch drei Kreuzchen gewesen sein, dem Hauptmann zu dienen haben. Öffentlich vorstellen werden sich die Landsknechte voraussichtlich an der Pressekonferenz, die für Anfang April geplant ist.

WUSSTEN SIE ES SCHON?

Nach einem "Inventarium" aus dem Jahre 1836 war der Gemeindeteil des Schlosses wie folgt eingeteilt: 1. Stock: Gemeinderat- und Backhaus. 2. Stock: 1 Wohnzimmer, 2 Kammern, 1 Keller und 1 Speicher, welche die Wohnung des Lehrers ausmachen. 3. Stock: 1 geräumiges Lehrzimmer und 4. Stock: 2 Zimmer, welche der Gemeinde gehören.

Der über diesen Gemeindestuben befindliche Speicher gehörte der Schule. Der neben dem Gebäude stehende Stall ist zweistöckig, 24 Fuß lang, 18 Fuß breit und 18 Fuß tief, neu, von Holz erbaut und mit Schiefer gedeckt. Er enthält im unteren Stock: 1 Viehstall für den Lehrer, 1 Holzbehälter für die Gemeinde, 1 Schweinestall zur Schule gehörig und im oberen Stock 1 Heuboden für den Lehrer.

